

21.11.2023 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Michael Becker,

Evangelischer Pfarrer, Kassel

Mächtiger als der Tod

Mit achtzig Jahren erlebt er den wertvollsten Moment seines Lebens. Nicholas Winton sitzt im Theater in London. Jemand hat ihn eingeladen. In die erste Reihe. Da geht einer auf die Bühne und sagt: Hier, in der ersten Reihe, sitzt Nicholas Winton. Er hat 1939 über 600 jüdische Kinder aus Prag vor den Nazis gerettet. Etwa hundert von diesen Kindern sind heute als Erwachsene hier und wollen ihm danken. Die Hundert stehen auf. Das ganze Theater applaudiert vor Begeisterung. Nicholas muss weinen. Er hatte bisher noch nie von seiner guten Tat erzählt.

Ein Moment für die Ewigkeit. Der stille Held wird gefeiert. Von denen, die er gerettet hat. Im nächsten Jahr gibt es einen Kinofilm über ihn.*

Er selber hat nie über seine Tat gesprochen. Seine Frau fand Aufzeichnungen und hat sie 1988 öffentlich gemacht. Das musste sein. Hier hat sich jemand gegen den Tod gestemmt - und ihn besiegt.

Der Tod hat Macht. Aber die Liebe ist oft mächtiger. So stehen sie im Theater und weinen. Vor Seligkeit. Nicholas hat ihr Leben gerettet. Und noch vielen mehr, die an diesem Abend nicht da sein können. Sie wollen gar nicht mehr aufhören, dem Mann zu danken, der ihr Leben beschützt hat. Der dem Tod widerstanden hat - mit einem großen Trotzdem. Weil er der Liebe vertraute. So sind die wirklichen Heldinnen und Helden dieser Welt. Sie wissen: Liebe ist mächtiger als der Tod. Sie schenkt uns den Himmel - manchmal mitten im Leben.

* „One Life“, mit Anthony Hopkins (2023/24)